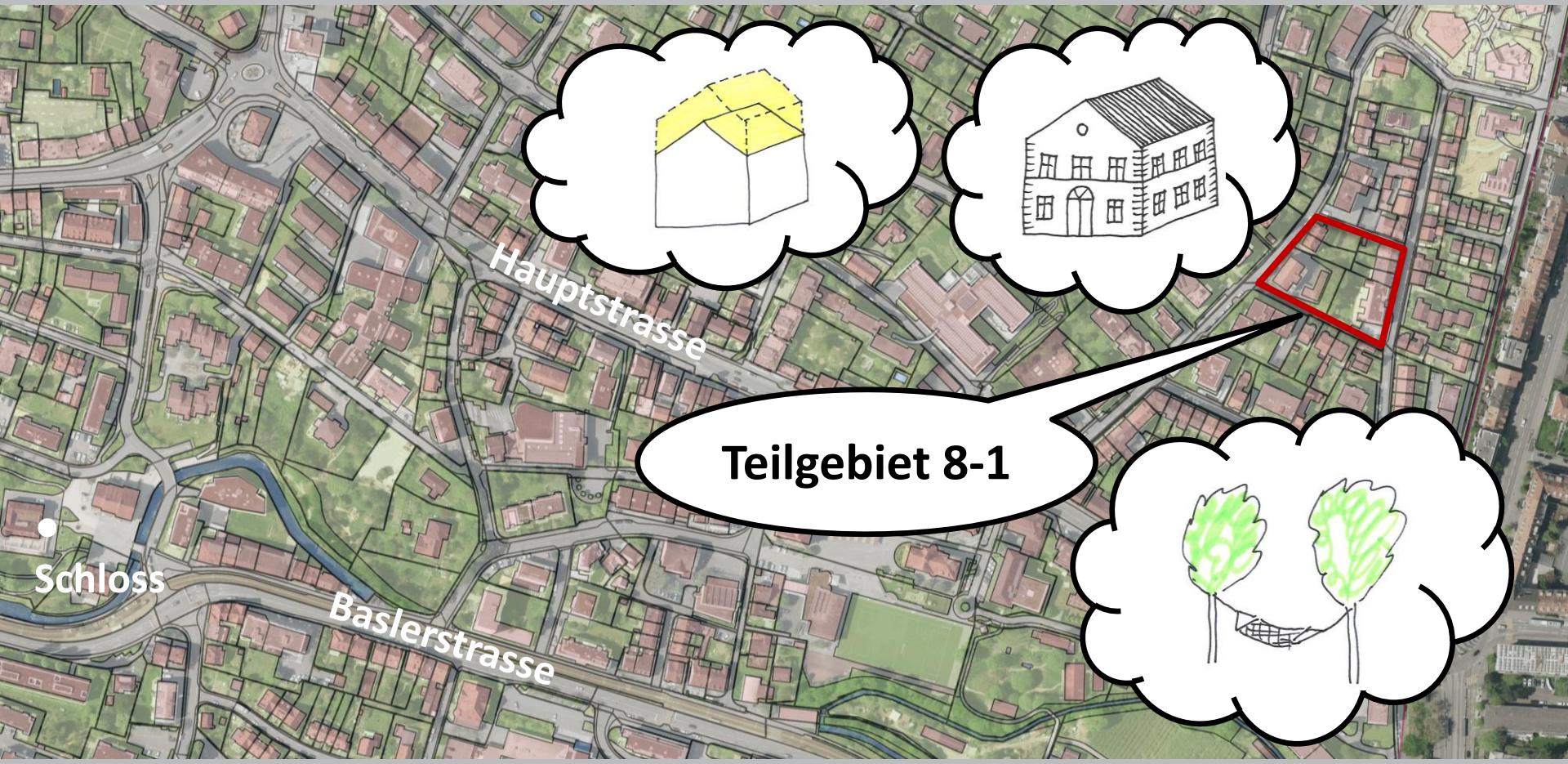
GEMEINDE BINNINGEN



Workshop Teilgebiet 8-1

Bestand garantieren
&
Entwicklung ermöglichen

Traktanden

- Aktueller Stand im Verfahren
- Rückmeldungen aus der Dialogveranstaltung
- Übergeordnete Planungsgrundlagen
- Aufträge Gemeinde
- Heutige Planungsgrundlage
- Entwurf Teilgebiet
- Diskussion
- Ausblick auf die nächsten Schritte

Traktanden

- **Aktueller Stand im Verfahren**
- Rückmeldungen aus der Dialogveranstaltung
- Übergeordnete Planungsgrundlagen
- Aufträge Gemeinde
- Heutige Planungsgrundlage
- Entwurf Teilgebiet
- Diskussion
- Ausblick auf die nächsten Schritte

Dialog-Veranstaltung

↓

Teilzonenplan aufgrund Rückmeldungen entwerfen

↓

Dialog pro Teilgebiet

↓

Erkenntnisse aus den Teilgebieten einarbeiten

↓

Öffentliche Mitwirkung

↓

Beschluss GR, ER

↓

Öffentliche Planauflage

↓

Genehmigung RR

Traktanden

- Aktueller Stand im Verfahren
- **Rückmeldungen aus der Dialogveranstaltung**
- Übergeordnete Planungsgrundlagen
- Aufträge Gemeinde
- Heutige Planungsgrundlage
- Entwurf Teilgebiet
- Diskussion
- Ausblick auf die nächsten Schritte

TISCH 8A – Teilgebiet 8

Chancen

- Die Bauproportionen der alten Häuser müssen erhalten bleiben (Optik/Charakterisierung)

  Einzelne Aufstockungen sehen schlecht aus.

Bedenken

- Brandruine als Denkmal?

Individuelle Fragen und Anliegen

- Hintere Kernmattstrasse 23 – Ende kein Aufstocken aber mehr Freiheit für Terrassen, Wintergärten, Dachlukarnen
  = jetzt homogenes Viertel
- Zentrumszone sollte in kleinere, charakterlich unterschiedliche, überschaubare Teilzonen aufgeteilt werden
- Hier sehe ich keine Möglichkeit, etwas zu verändern.
- Brandruine, ein Opfer der nicht bewilligten Zonenplanung?
- Bauhöhe der umliegenden Häuser unterschiedlich, altrechtlich?
- Unterschiedlichste Haustypen im Quartier Teilgebiet 8:

  Ortsmuseum

  Renoviertes Sutterhaus

  Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser

Asylzentren

Zusätzliche Bemerkungen im Rahmen der Präsentation im Plenum

- Alle Häuser haben Grünfläche
- Nicht aufstocken, sondern Dachausbauten ermöglichen

TISCH 8C – Teilgebiet 8

Chancen

- Erhalt der Schonzone: Kernmattstrasse, Vrenelisgärtli (Original)
- Parkplatz-Vorschrift reduzieren

Bedenken

- Abgebrannte Gemeindeliegenschaft Kernmattstrasse (20?) ist Schandfleck des Quartiers!
- Keine zusätzlichen Aufstockungen (WG3 erhalten)

Individuelle Fragen und Anliegen

- Wo gibt es in Binningen den Plan für ein autofreies Quartier?
- Hauptstrasse: Tempo 30
- Von Post bis TAT ein breiter Fussgängerstreifen

Zusätzliche Bemerkungen im Rahmen der Präsentation im Plenum

- WG3 soll bleiben, keine Aufstockungen, auf keinen Fall höher!
- Parkplatzvorschriften reduzieren, da sowieso nicht realisierbar

TISCH 8D – Teilgebiet 8

Chancen

- Baulinie besser durchsetzen bzw. begradigen (Kernmattstrasse 18/20)
- Grünflächen schaffen (Bauruine Kernmattstrasse)

Bedenken

- Dreigeschossigkeit i.s. WG3 beibehalten und i.s. Homogenität Geschosshöhe zu Nachbarn

Individuelle Fragen und Anliegen

- «prioritäre» Behandlung der Bauruine Kernmattstrasse

Zusätzliche Bemerkungen im Rahmen der Präsentation im Plenum

- WG3 erhalten, 3-Geschossigkeit sicher nicht erhöhen!

Traktanden

- Aktueller Stand im Verfahren
- Rückmeldungen aus der Dialogveranstaltung
- **Übergeordnete Planungsgrundlagen**
- Aufträge Gemeinde
- Heutige Planungsgrundlage
- Entwurf Teilgebiet
- Diskussion
- Ausblick auf die nächsten Schritte

Kanton Basel-Landschaft
Wahlen / Abstimmungen

Aktuell / Abstimmungen 2013 / 03.03.2013

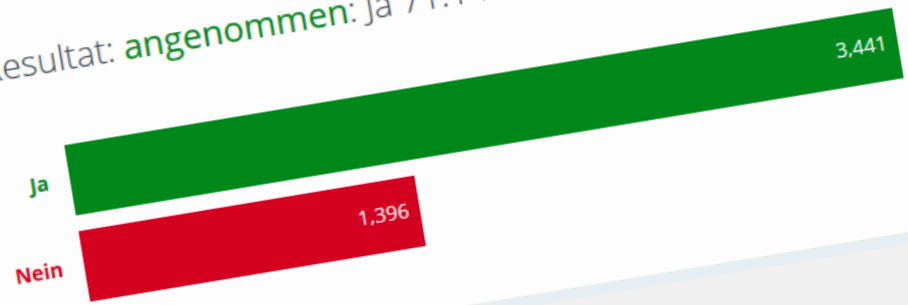
Raumplanungsgesetz

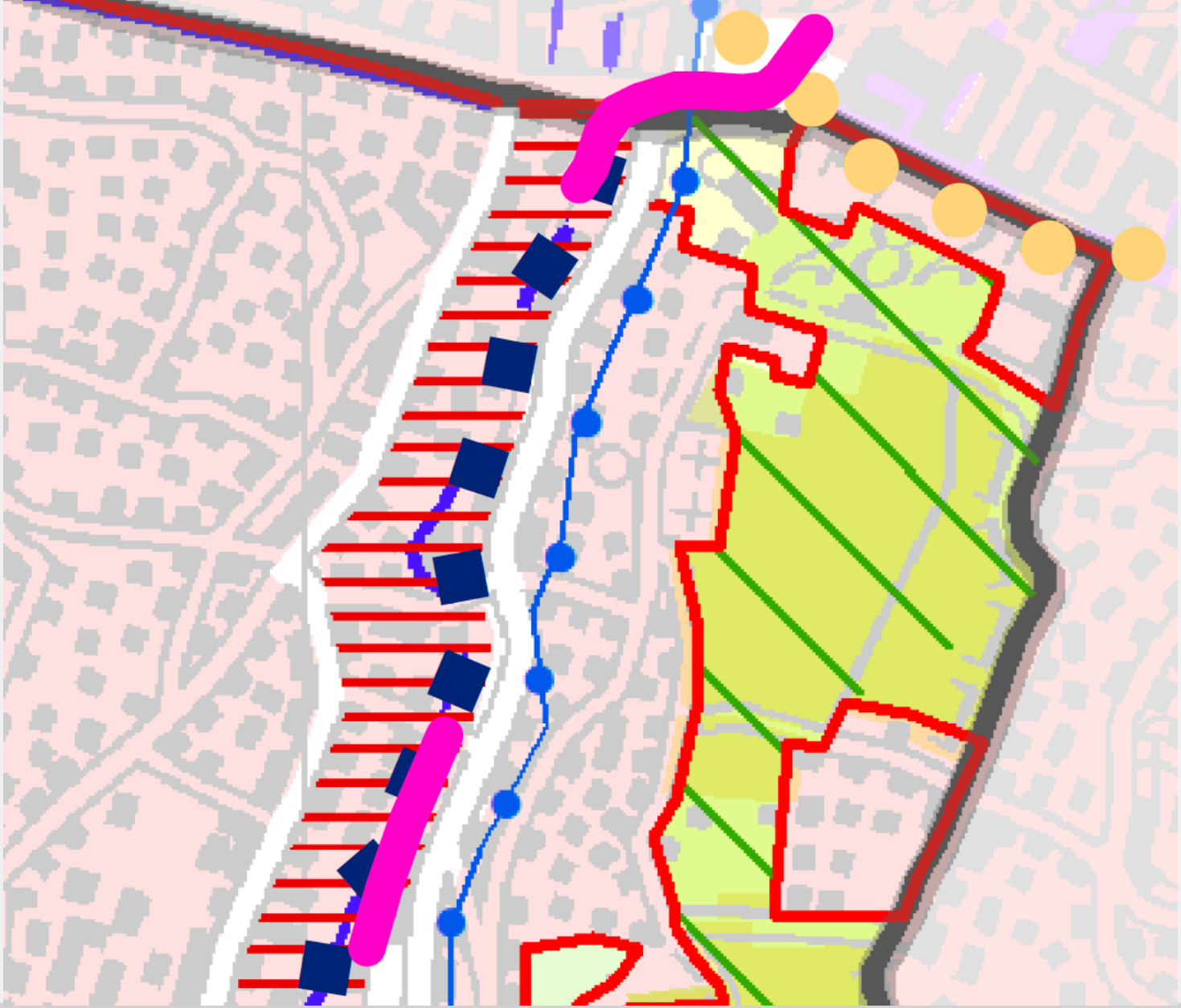
Binningen

Letzte Aktualisierung: **10.04.2014 08:49**

Stimmberechtigte: **10053**
Eingegangene Stimmzettel: **4935**
Wahlbeteiligung: **49.09%**
Leere Stimmzettel: **98**
Ungültige Stimmzettel: **0**
Gültige Stimmzettel: **4837**

Resultat: angenommen: Ja 71.14%, Nein 28.86%





KRIP-Objektblatt S 2.2 Entwicklungsgebiete

Planungsgrundsätze:

- Entwicklung zu hochwertigen Verdichtungsgebieten für Wohn-, Geschäfts- und Zentrumsnutzung
- Verdichtungsaktivitäten prioritär in den Entwicklungsgebieten sowie in Bahnhofsgebieten
- Mindestnutzungsdichten
- Gewerbliche Nutzungen möglich

Planungsanweisung:

- Gemeinden zeigen auf, welche zusätzlichen Kapazitäten an Einwohnern+Beschäftigten durch die Umzonung geschaffen werden, wie die Mindestdichten realisiert werden, wie hochwertige Siedlungs- und Freiraumqualität sichergestellt wird.

Örtliche Festlegung / Festsetzung

- Entwicklungsgebiete gemäss Richtplankarte
- Mindestnutzungsdichte: 125 Einwohner+Beschäftigte/ha

KRIP-Objektblatt L 1.1 Aufwertung Fliessgewässer

Planungsgrundsätze:

- Fliessgewässer im natürlichen Zustand erhalten/wiederherstellen
- Hochwasserschutz, Gewässerschutz, Natur- und Landschaftsschutz koordinieren
- Grundwasserschutz hat Priorität gegenüber Gewässerrenaturierung

Planungsanweisung:

- Gemeinden schaffen im Rahmen der Nutzungsplanung Voraussertzungen für Fliessgewässer, z.B. Uferschutzzone

Örtliche Festlegung / Festsetzung

- Aufwertung Fliessgewässer gemäss Richtplankarte

Grenzabstände (§ 90 RBG)

Grundsätzlich gelten im Kanton BL
Folgende Grenzabstände: →

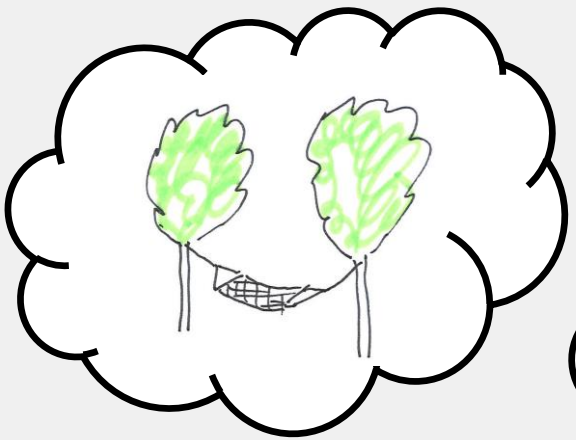
	GZ 1	GZ 2	GZ 3	GZ 4	GZ 5
FL bis 6 m	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0
FL über 6 m bis 12 m	2,5	3,0	4,0	5,0	6,0
FL über 12 m bis 24 m	3,0	4,0	5,5	7,0	8,5
FL über 24 m bis 36 m	3,0	5,0	7,0	9,0	11,0

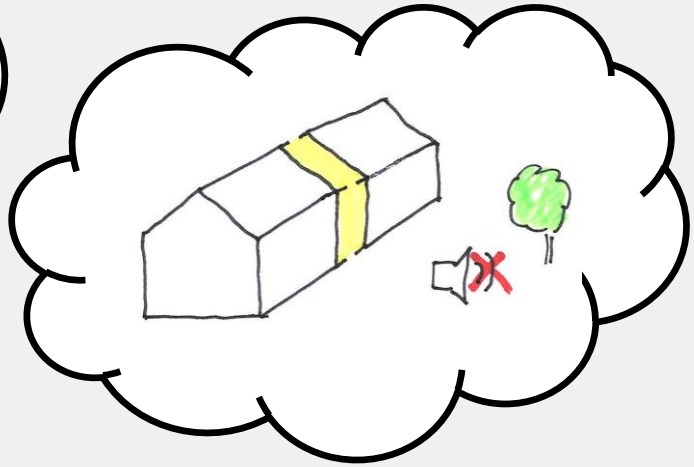
Unser Ziel ist es mit Ihnen in der Nutzungsplanung ein Gebäudeprofil zu definieren und somit die Rechtssicherheit bezüglich der Bebaubarkeit zu erhöhen.

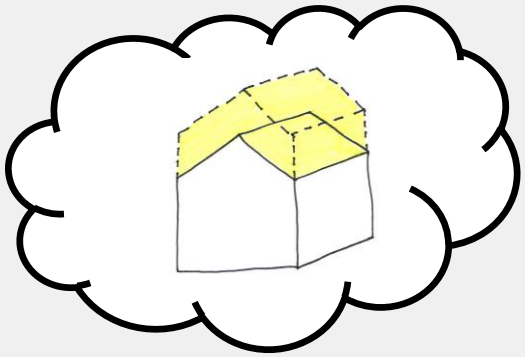
In den meisten Fällen kann dieses Ziel mit dem Teilzonenplan sichergestellt werden, in Ausnahmefällen braucht es ein Grenzbaurecht.

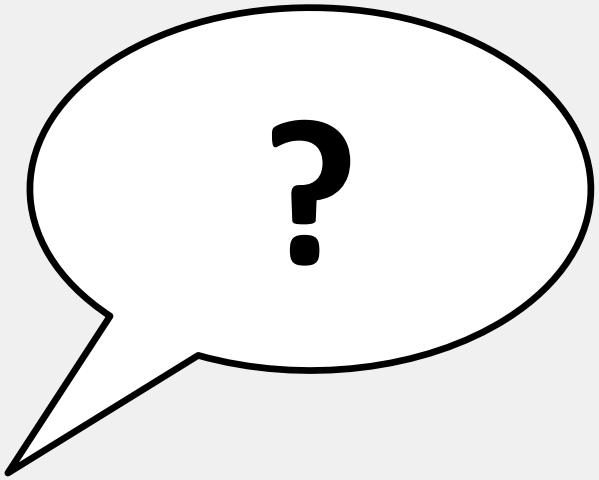
Traktanden

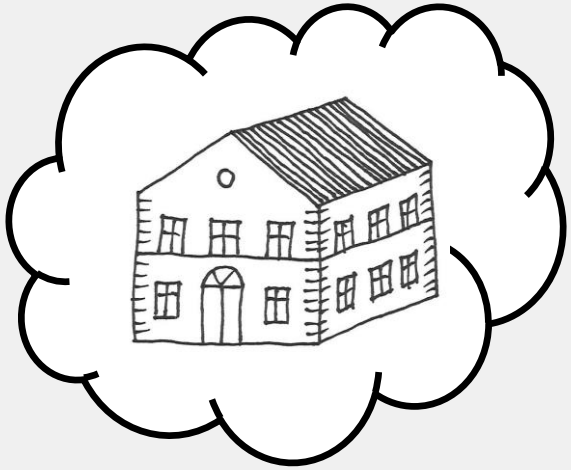
- Aktueller Stand im Verfahren
- Rückmeldungen aus der Dialogveranstaltung
- Übergeordnete Planungsgrundlagen
- **Aufträge Gemeinde**
- Heutige Planungsgrundlage
- Entwurf Teilgebiet
- Diskussion
- Ausblick auf die nächsten Schritte











Traktanden

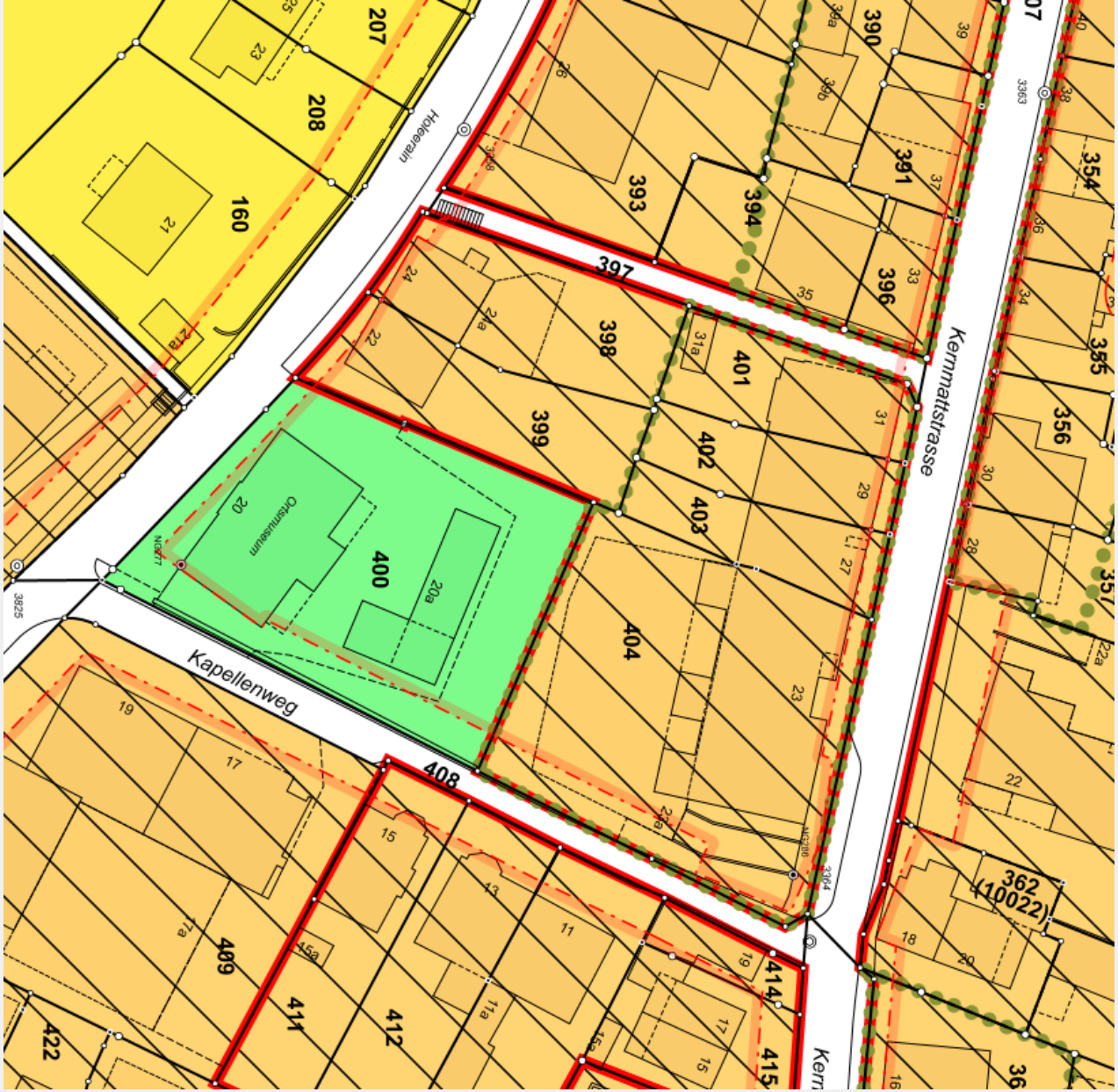
- Aktueller Stand im Verfahren
- Rückmeldungen aus der Dialogveranstaltung
- Übergeordnete Planungsgrundlagen
- Aufträge Gemeinde
- **Heutige Planungsgrundlage**
- Entwurf Teilgebiet
- Diskussion
- Ausblick auf die nächsten Schritte

WG3-Zone

altrechtlich

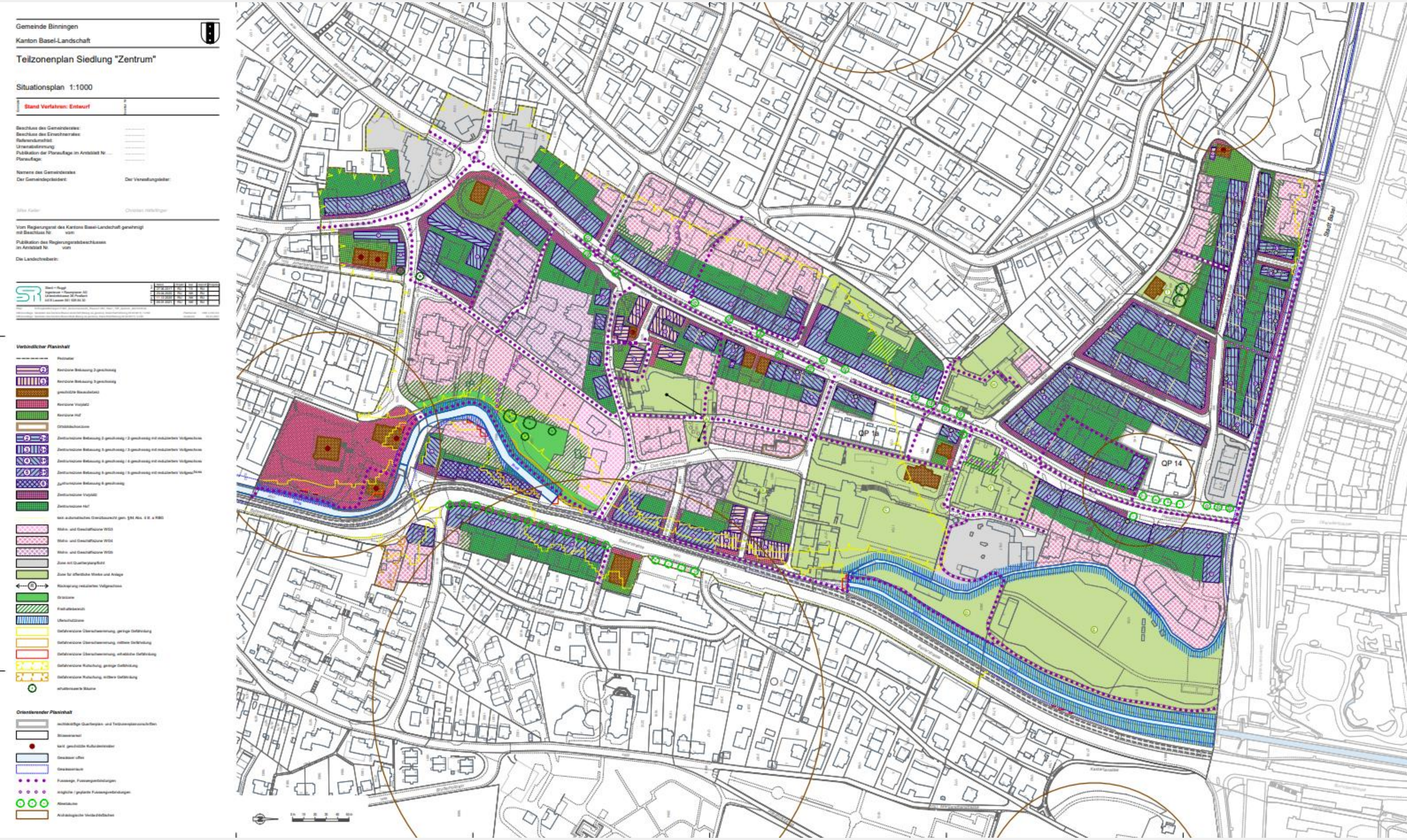
Ortsbildschon-zone

OeWA-Zone



Traktanden

- Aktueller Stand im Verfahren
- Rückmeldungen aus der Dialogveranstaltung
- Übergeordnete Planungsgrundlagen
- Aufträge Gemeinde
- **Entwurf Teilgebiet**
- Diskussion
- Ausblick auf die nächsten Schritte


Gemeinde Binningen
Kanton Basel-Landschaft
Teilzonenplan Siedlung "Zentrum"
Situationsplan 1:1000
Stand Verfahren: Entwurf
Verbindlicher Planinhalt
Orientierender Planinhalt
QP 18
QP 14

Perimeter

Zentrumszone Bebauung 3-geschossig / 3-geschossig mit reduziertem Vollgeschoss

Zentrumszone Vorplatz

Zentrumszone Hof

keine geschlossene Bauweise gemäss § 24 Abs. 3 TZRZ

Rücksprung reduziertes Vollgeschoss

Ortsbildschonzone

Wohn- und Geschäftszone WG3

Zone für öffentliche Werke und Anlage

Freihaltebereich Hauptbauten

erhaltenswerte Bäume

Fusswege, Fusswegverbindungen

mögliche / geplante Fusswegverbindungen

Grenzbaurecht notwendig: aktuell und neu

Wo noch nicht auf die Grenze gebaut ist oder wo Fenster vorhanden sind, braucht es auch mit der neuen Planung ein Grenzbaurecht.

Folgende Adressen weisen solche Situationen auf:

- In diesem Teilgebiet keine. ☺

Traktanden

- Aktueller Stand im Verfahren
- Rückmeldungen aus der Dialogveranstaltung
- Übergeordnete Planungsgrundlagen
- Aufträge Gemeinde
- Entwurf Teilgebiet
- **Diskussion**
- Ausblick auf die nächsten Schritte

Kapellenweg
Kernmattstrasse
Kernmattstrasse
Holeerain
160
208
393
394
396
397
398
399
400
401
402
403
404
408
409
411
412
413
414
415
419
422
365
366
367

Traktanden

- Aktueller Stand im Verfahren
- Rückmeldungen aus der Dialogveranstaltung
- Übergeordnete Planungsgrundlagen
- Aufträge Gemeinde
- Entwurf Teilgebiet
- Diskussion
- **Ausblick auf die nächsten Schritte**

Dialog-Veranstaltung

↓

Teilzonenplan aufgrund Rückmeldungen entwerfen

↓

Dialog pro Teilgebiet

↓

Erkenntnisse aus den Teilgebieten einarbeiten

↓

Öffentliche Mitwirkung

↓

Beschluss GR, ER

↓

Öffentliche Planauflage

↓

Genehmigung RR

Besten Dank für Ihre Zeit und Ihre Inputs

- Diese Präsentation sowie
- ein Protokoll

werden wir zur Verfügung stellen.